



PRESSEMITTEILUNG 13/19

München, 22.02.2019

A 99 Autobahnring München 8-streifiger Ausbau zwischen München-Nord und Aschheim Dringend notwendige Nachmarkierung der gelben Baustellenmarkierung Verschiebung der Markierungsarbeiten wegen schlechtem Wetter

Die für heute geplanten Arbeiten zur Nachmarkierung der gelben Baustellenmarkierung im Bereich der Baustelle zum 8-streifigen Ausbau zwischen dem Autobahnkreuz München-Nord und Aschheim/Ismaning muss wegen dem schlechten Wetter auf nächste Woche verschoben werden.

Die Arbeiten finden am Montag und Dienstag außerhalb der Hauptverkehrszeiten im Zeitfenster jeweils zwischen zirka 9:30 Uhr und 15:30 statt. Wegen eines schweren Verkehrsunfalls am Mittwoch, der unabhängig von den Arbeiten erfolgte verzögerte sich der Start der Arbeiten am Mittwoch, so dass ein zusätzlicher Arbeitstag für den Abschluss der aufwendigen Arbeiten erforderlich wird.

An den letzten beiden Tagen konnte die gesamte gelbe Baustellenmarkierung in Fahrtrichtung Nürnberg nachmarkiert werden. Nächste Woche folgt die Nachmarkierung in Fahrtrichtung Salzburg.

Die Arbeiten werden mit zwei Markierungskolonnen so schnell wie möglich durchgeführt.

Um die Bauzeit für den 8-streifigen Ausbau so kurz wie möglich zu halten, wurde die gelbe Baustellenmarkierung im November zu einem Zeitpunkt aufgebracht, an dem wegen der im November herrschenden Temperaturen und Luftfeuchtigkeiten die Lebensdauer der gelben Baustellenmarkierung reduziert ist. Die gelbe Baustellenmarkierung hat inzwischen so stark ihre sichtbare Wirkung verloren, dass die

Autobahndirektion Südbayern sich entschlossen hat die Markierung nachzumarkieren. Wegen der kalten Temperaturen in der Nacht können diese Arbeiten leider nur am Tag ausgeführt werden. Die Arbeiten beginnen jeweils nach dem morgendlichen Berufsverkehr und enden bis zum Einsetzen des abendlichen Berufsverkehrs. Während der Arbeiten müssen jeweils zwei der drei Fahrspuren gesperrt werden. Wegen der vorherrschenden Luftfeuchtigkeit und Temperatur muss die aufgespritzte Farbe erheblich länger austrocknen als im Sommer. Erst nach dem Austrocknen der Farbe können die gesperrten Fahrspuren wieder frei gegeben werden.

Wir bitten die Verkehrsteilnehmer um Verständnis für diese aus Sicherheitsgründen unvermeidbaren Behinderungen und empfehlen die Autobahn an den drei Arbeitstagen während der genannten Zeiten zu meiden, großräumig zu umfahren oder auf andere Verkehrsmittel auszuweichen. Bei unvermeidbaren Fahrten bitten wir ausreichende Zeitreserven einzukalkulieren

Da die Arbeiten unter freiem Himmel stattfinden, kann es jederzeit zu wetterbedingten Verzögerungen oder Anpassungen bei den Arbeiten kommen.

Für weitere Fragen steht Ihnen der Pressesprecher der Autobahndirektion Südbayern, Herr Josef Seebacher, unter der Telefonnummer 089/54552-3308 gerne zur Verfügung.

Informationen zur aktuellen Verkehrslage auf den Autobahnen finden Sie im Internet unter www.bayerninfo.de.